

Umdeutungen und Sinnstiftungen krisenhafter Umbrüche im modernen Italien



Gefördert von:

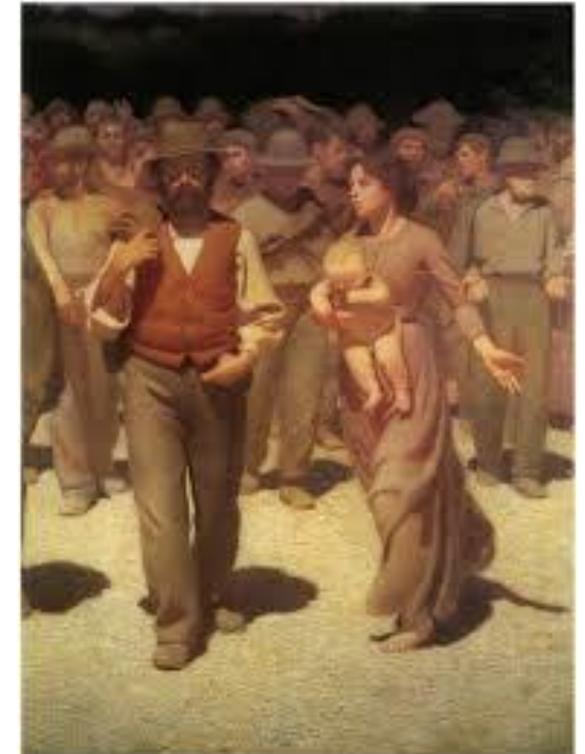
Deutsches Historisches Institut, Rom
Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Forschungszentrum „Europa“ der Universität Trier
Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken

Anmeldungen:

Judit Ruff
Universität des Saarlandes
Campus B3 1, Raum 3.29
j.ruff@mx.uni-saarland.de

Tagungsort:

Stiftung Demokratie Saarland
Bismarckstraße 99
66121 Saarbrücken



Tagung der
Arbeitsgemeinschaft für die
Neueste Geschichte Italiens

18.-20. September 2014

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 18. September 2014 – 14.30 Uhr

Begrüßung: Gabriele B. Clemens

Begrüßung: Lutz Klinkhammer

Sektionsleitung: Wolfgang Schieder

Marco Cavarzere

Umstrittene Geographie im Piemont des achtzehnten Jahrhunderts (1750-1800)

Hannelore Putz

Wirtschaftliche Zwänge und Kunstbesitz – Logiken und Praktiken des römischen Kunstmarkts zwischen 1797 und 1816

Axel Körner

Italienische Einigung und Amerikanischer Bürgerkrieg als traumatische Umbruchserfahrungen?

Kaffeepause

19.00 Uhr Abendvortrag

Daniela Luigia Caglioti

Enemy aliens. Il trattamento dei cittadini di nazionalità nemica nella Prima guerra mondiale

Abendessen in der Undine

Freitag 19. September 2014 – 9.15-13.00 Uhr

Sektionsleitung: Christian Jansen

Pierangelo Gentile

La Monarchia italiana: politiche, istituzioni e cultura dall'Unità all'avvento della Repubblica

Alessandra Parodi

Krieg, Krankheit und Rückkehr zur Zukunft: Wenn der Resilienz nachgeholfen werden muss. Das kranke Italien nach dem ersten Weltkrieg

René Moehrle

Resilienz und das Triestiner Judentum

Kilian Bartikowski

Der deutsche und italienische Antisemitismus im Jahr 1938 aus der britischen Wahrnehmung

Imbiss

Freitag, 19. September 2014 – 15.00 Uhr

Andreas Eberhard

Brennstoffe für den Dirigismo – Deutungen italienischer Gas- und Ölvorkommen und die politische Legitimation der Staatsindustrie AGIP / ENI in ihrer Expansionsphase 1949-57

16.00 Uhr Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft

17.30 Uhr Stadtrundgang (in italienischer und deutscher Sprache)

Abendessen im Restaurant Zum Adler

Samstag, 20. September 2014 – 9.15-13.00 Uhr

Sektionsleitung: Christof Dipper

Petra Terhoeven

„Deutschland ist das kranke Herz Europas“. Die italienische Neue Linke und die Krise des Terrorismus 1977/78

Francesca Zilio

„Zweitausendjährige Erfahrung mit der Existenzbedrohung hat Italien phantasievoll genug gemacht.“ Die Resilienz der Italiener aus der Sicht deutscher Diplomaten in den 70er Jahren

Markus Grimm

Umdeutungen und Sinnstiftungen krisenhafter Umbrüche im modernen Italien. Die Reaktion der italienischen extremen Rechten auf den Zusammenbruch der „Ersten Republik“

Abschlussdiskussion

Kommentare:

Martin Baumeister

Monica Cioli

Amedeo Osti Guerrazzi